



KONZERN-QUARTALSBERICHT 2016

1. Januar 2016 bis 31. März 2016

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2016 – 31.03.2016	01.01.2015 – 31.03.2015
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	4.760	3.975
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	11	-121
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-310	-439
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-366	-484
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	-0,04	-0,05
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	33,5	32
Sonstige			
Auftragsbestand (31.03.) (ca.)	TEUR	8.570	4.667
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	142	124

SOFTLINE AG KONZERN-QUARTALSBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht.....	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Quartalsabschluss	8
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung	8

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016 wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2015 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten drei Monate 2016.

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Die Softline Gruppe konnte auch im ersten Quartal 2016 ihre Position als „Trusted Advisor“ in den Bereichen IT-Asset Management, IT-Consulting und IT-Dienstleistungen weiter ausbauen. Unter dem Motto **„Everything we do is IT-Asset Management“** wird sich die Softline Gruppe mit den Portfolio-Elementen Software Asset Management (SAM), IT-Security, Virtualisierung und Infrastruktur Management zukünftig noch stärker im Markt positionieren.

Insbesondere im Bereich IT-Consulting konnten wir durch die fortgesetzte Fokussierung auf die Kernbereiche IT-Security, Virtualisierung und Infrastruktur Management gegenüber dem Vorjahresquartal eine deutliche Steigerung von über 27 Prozent und damit gegenüber der Planung um 11 Prozent verzeichnen.

Im Bereich Software Asset Management, welcher im Gesamtjahr 2015 der am stärksten wachsende Bereich war, konnten wir allein in Deutschland gegenüber Q1 2015 eine Umsatzsteigerung von über 50 Prozent erzielen und liegen damit 70 Prozent über dem geplanten Umsatz. Auf Konzernebene beträgt die Umsatzsteigerung im Bereich SAM, aufgrund kundenseitiger Verzögerungen beauftragter Projekte in den Niederlanden, immerhin 7 Prozent. Darüber hinaus wurde die Softline Gruppe Ende März 2016 das dritte Jahr in Folge von Flexera Software, dem weltweit führenden Anbieter von Software Lösungen für Softwarelizenzierung, Compliance, Security und Installation, zum „EMEA Partner des Jahres“ ernannt. Mit dieser Auszeichnung wurde zum wiederholten Mal die ganzheitliche Beratungskompetenz der Softline Gruppe sowie unsere führende Bedeutung als Software Asset Management Experte in Europa gewürdigt.

Auch der Dienstleistungsbereich Managed Services und Recruiting hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich positiv entwickelt. Der Bereich liegt im Umsatz insgesamt 16 Prozent über dem des Vorjahresquartals und damit genau im Plan.

Die französische Tochtergesellschaft Softline Solutions France hat ihren Umsatz im vierten Quartal in Folge gesteigert und liegt im ersten Quartal 2016 mit 0,9 Mio. EUR Umsatz 34 Prozent über dem des Vorjahres sowie 24 Prozent über dem geplanten Umsatz. Die Umstellung der internen Prozesse und Systeme wurden erfolgreich umgesetzt sowie neue Software-Produkte in das Portfolio der Gesellschaft aufgenommen.

Insgesamt konnte der Umsatz auf Konzernebene im ersten Quartal 2016 im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich gesteigert werden. Dieser liegt nach drei Monaten mit rund 4,8 Mio.

EUR ca. 19,8 Prozent über dem des Vorjahres (4,0 Mio. EUR) und bei ca. 108 Prozent des Planumsatzes (4,4 Mio. EUR).

Auf Basis der gestiegenen Umsätze in allen Bereichen konnte das erste Quartal mit einem leicht positiven EBITDA von 11 TEUR abschließen. Dies stellt eine Steigerung um 131 TEUR im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres (-121 TEUR) sowie eine Verbesserung um 97 TEUR gegenüber dem geplanten EBITDA dar.

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung in den letzten drei Quartalen in Folge und des gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Auftragsbestands der Unternehmensgruppe (31.03.2016: 8,7 Mio. EUR; 31.03.2015: 4,7 Mio. EUR) sowie weiterer bereits in 2014 durchgeführter finanzieller Maßnahmen (Forderungsverzicht gegen Besserungsschein, Verlängerung von Darlehensverträgen, Tilgungsplänen für Darlehensforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Factoring) erwartet der Vorstand eine ausgeglichene Liquidität bis Ende 2017.

1.4.2 Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Jahres 2016 stiegen die Umsatzerlöse des Konzerns gegenüber dem Vorjahr von rund 4,0 Mio. EUR um 0,8 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR. Während der Umsatz des Bereichs Software Asset Management (SAM) in BeNeLux gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen (-0,1 Mio. EUR) und der Umsatz in Deutschland gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,2 Mio. EUR angestiegen ist, wurde, wie in Abschnitt 1.3 erläutert, auch in den Bereichen Recruiting Services und Managed Services (Deutschland) ein Umsatzzuwachs von ca. 0,2 Mio. EUR (+16 Prozent) verzeichnet. Auch die französische Tochtergesellschaft Softline Solutions France konnte eine Steigerung des Umsatzes um 0,2 Mio. EUR verbuchen.

Neben den Umsatzerlösen wurden von der Softline Gruppe in den ersten drei Monaten des Jahres 2016, wie im Vorjahr, nur unwesentliche sonstige betriebliche Erträge erzielt.

Somit ergab sich in den ersten drei Monaten 2016 eine Gesamtleistung von 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR).

Der Materialaufwand im Berichtszeitraum stieg aufgrund des höheren Umsatzniveaus auf 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (1,8 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (0,4 Mio. EUR), auf insgesamt 2,2 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr (1,9 Mio. EUR) eine Steigerung von 0,3 Mio. EUR darstellt.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 0,3 Mio. EUR abgeschrieben. Hierin enthalten ist eine Abschreibung in Höhe von 0,3 Mio. EUR auf den durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen gegenüber dem Vorjahr mit 0,6 Mio. EUR nur 42 TEUR über dem Vorjahreswert.

Das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene innerhalb der ersten drei Monate 2016 liegt mit 11 TEUR deutlich über dem des Vorjahreszeitraums von -121 TEUR.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum -0,3 Mio. EUR (Vorjahr: -0,4 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -55 TEUR (Vorjahr: -50 TEUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit -366 TEUR deutlich über dem des Vorjahres (-484 TEUR).

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In den ersten drei Monaten 2016 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 142 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 124).

Für die Muttergesellschaft Softline AG war im Berichtszeitraum ein Mitarbeiter tätig (Vorjahr: einer).

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 haben sich keine wesentlichen Änderungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2015 ergeben. Anpassungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

1.7 Chancenbericht

Die bereits im Chancenbericht zum Konzernabschluss 2015 (Kapitel 3.7 des Konzernlageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Wachstum im Bereich der Investitionen in Software und qualitativ hochwertiger IT-Services treffen weiterhin zu.

Die Softline AG geht weiterhin davon aus, von dieser positiven Marktentwicklung profitieren zu können und legt infolgedessen einen klaren Fokus auf den zukunftssträchtigen Geschäftsbereich IT-Asset Management (ITAM), mit den Kernbereichen Software und Hardware Asset Management, IT-Security, Virtualisierung und IT-Infrastruktur Management sowie hochwertige Dienstleistungen im Bereich Managed Services.

Wir arbeiten fortlaufend an der Optimierung und Vereinheitlichung unserer Lösungen und Dienstleistungen, mit dem Ziel, der herstellerunabhängige IT-Asset Management Marktführer Europas zu werden. International unterstützen, begleiten und beraten wir unsere Kunden mit integrierten Dienstleistungen, vom strategischen Design, über die Implementierung bis hin zum sorgenfreien Betrieb ihrer Technologien und Prozesse. Mit unseren hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitern sowie einem starken Partner-Netzwerk werden wir unser Geschäft weiter ausbauen und mit Erfahrung und Fachwissen unsere Präsenz im internationalen Umfeld weiter steigern und stärken.

1.8 Nachtragsbericht

Am 23.10.2015 hat die Softline Gruppe die Eröffnung einer Geschäftsstelle in London bekannt gegeben. Bereits zuvor wurden Dienstleistungen aus dem Bereich Software Asset Management von Mitarbeitern des niederländischen Tochterunternehmens Softline Solutions Netherlands in Großbritannien offeriert. Durch den neuen Londoner Standort und die damit verbundene Firmengründung der Softline Solutions Ltd. können internationale Konzerne, die ihren Hauptsitz in Großbritannien haben, die Leistungen als Vor-Ort-Service noch besser nutzen.

1.9 Prognosebericht

Auf Basis der Umsatz- und Ergebnissteigerung, insbesondere in den letzten drei Quartalen, der bereits umgesetzten operativen Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und Ergebnisoptimierung sowie des bestehenden hohen Auftragsbestands von ca. 8,7 Mio. EUR (31.03.2016) erwarten wir für 2016 in allen operativen Gesellschaften ein positives Ergebnis auf EBITDA-Ebene. Auf Gruppenebene erwarten wir einen konsolidierten Umsatz von ca. 19-20 Mio. EUR mit einem positiven EBITDA von ca. 250-350 TEUR.

Wir werden die Zusammenführung und Internationalisierung der Geschäftsbereiche mit dem Ziel einer europäischen Service-Gruppe, der Vereinheitlichung unserer Produkte und Services sowie der Integration von Business Plattformen fortsetzen.

Um das geplante Wachstum und die Zusammenführung und Internationalisierung wie prognostiziert durchzuführen, bedarf es zusätzlicher Investitionen, vor allem in den Bereichen Vertrieb und Consulting. Es handelt sich um Investitionen in unser stärkstes und wichtigstes Asset, unsere Mitarbeiter. Dies ist wichtig, um unser zukünftiges Marktpotential in Europa zu erschließen und neue Marktanteile zu gewinnen.

2 QUARTALSABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2016

		01.01.2016 – 31.03.2016	01.01.2015 – 31.03.2015
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		4.760.826	3.974.996
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-17.795	17.976
3. Sonstige betriebliche Erträge		28.230	25.489
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	1.110.847		825.691
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	896.300		876.432
		<hr/>	<hr/>
		2.007.147	
5. <u>Rohergebnis</u>		2.764.115	2.316.287
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	1.784.270		
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	378.586		
		<hr/>	<hr/>
		2.162.856	1.889.409
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		320.647	317.930
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		590.553	547.633
9. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>		-309.941	-438.685
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		-1.103	1.675
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	0
12. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		54.197	51.795
		<hr/>	<hr/>
13. <u>Finanzergebnis</u>		-55.300	-50.121
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)		-365.241	-488.806
15. Außerordentliche Aufwendungen		0	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
17. Sonstige Steuern		394	4.539
		<hr/>	<hr/>
19. <u>Konzernjahresfehlbetrag (EAT)</u>		-365.635	-484.267

Vorstand

Martin A. Schaletzky

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Vice President CEEMEA, Sophos GmbH, Karlsruhe

Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in den ersten drei Monaten 2016 konzernweit 142 Angestellte beschäftigt, am Stichtag 31.03.2016 konzernweit 143 Angestellte.

